

**Protokoll der 33. des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Mittwoch,
19.06.2013, 19:00 Uhr im Büdingen, Sitzungssaal des Magistrats, Eberhard-
Bauner-Allee 16**

Anwesend waren:

ordentliches Mitglied

Gerlach, Markus

Kemink, Gerhard

Klein, Sylvia

Kraft-Marhenke, Sabine

Moritz, Sebastian

Preußner, Robert

Strehm, Tim

vom Magistrat

Marhenke, Reiner

Spamer, Erich Bürgermeister

Schriftführer

Wiegand, Marion

Verwaltung

Kraus, Jürgen

Lenz, Jürgen

Gäste

Herr Claas, IB Lotz

Herr Christanz, IB Lotz

Herr Tunkowski, Wasserverband Nidder-Seemenbach

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Antrag der FDP-Vertreterin Frau Preißner, betr.: Hochwasserschutz
Vorlage: III/344/2013
- 3 Verschiedenes

NIEDERSCHRIFT

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Strehm eröffnet die 33. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Antrag der FDP-Vertreterin Frau Preißer, betr.: Hochwasserschutz Vorlage: III/344/2013

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, den Stadtverordneten

- alle vorhandenen Unterlagen zum Hochwasserschutz in der Kernstadt vorzulegen (Planungen, Gutachten, Kostenberechnungen oder -schätzungen)
- einen Maßnahmenablauf und eine Kostenschätzung vorzulegen, die die Sanierung, wo möglich, und eine Erneuerung, wo nötig, der sogen. „Hainmauer“ beinhalten
- die Maßnahmen und ihre Kosten zu nennen, die seit 2006 umgesetzt wurden.

Herr Claas vom IB Lotz, Wächtersbach, stellt die von seinem Büro erstellten Hochwasserpläne und Maßnahmen vor. Er erläutert die einzelnen Einsatzpläne.

Herr Stv. Kemink fragt, ob die einzelnen Maßnahmen aufeinander abgestimmt sind und ob das nur funktioniert, wenn alle Maßnahmen zur gleichen Zeit stattfinden. Er fragt weiterhin, ob Hindernisse an der Lohstegbrücke berücksichtigt wurden.

Herr Claas bestätigt, dass alles gleichzeitig erfolgen soll. Die Hindernisse seien berücksichtigt.

Herr Stv. Gerlach weist darauf hin, in vielen Städten die Anwohner über SMS informiert werden.

Herr Strehm entgegnet, dass den Wasserverband für den Seemenbach zuständig ist.

Herr Bürgermeister Spamer fragt, ob es sinnvoll wäre, schon im Reichenbach Maßnahmen zu treffen.

Herr Claas antwortet, dass die Dringlichkeit der Maßnahmen betrachtet und in einem Simulationsmodell festgestellt werden müsste.

Der Pegel liege unterhalb der Altstadt. Oberhalb sei mittlerweile ein weiterer Pegel installiert; er gäbe aber noch keine Erfahrungswerte.

Der Ausschuss bittet, das Ing.-Büro Lotz mit der Erstellung des Simulationsmodells zu beauftragen.

Herr Bürgermeister Spamer sagt zu, dies entsprechend in die Wege zu leiten.

Herr Stv. Preußner fragt nach Spundwänden.

Herr Claas teilt mit, dass diese teuer sind, aber nicht mehr bringen.

Herr Tunkowski erläutert die Machbarkeitsstudie für ein Rückhaltebecken am Seemenbach am Hammer zum Schutz der Stadt Büdingen. Die Planungen seien im Gange; Kosten stehen noch keine fest. Maßnahmen am Kälberbach hätten kaum Auswirkungen.

Herr Stv. Preußner fragt, ob mehrere kleine Maßnahmen die gleiche Wirkung haben wie ein Rückhaltebecken am Hammer und wie die Kosten sind.

Herr Tunkowski antwortet, dass mehrere Maßnahmen einen größeren Landverbrauch hätten. Zu Kosten könne er nichts sagen. Die Maßnahme am Hammer sei der weitaus wenigste Eingriff in die Landschaft. Der Damm mit einer Höhe von zwischen 13 und 15 m sei grün. Nur das Durchlassbauwerk sei aus Beton. Die Maßnahme sei in den Haushalten 2015/16 vorgesehen.

Herr Bürgermeister Spamer teilt mit, dass die FFH-Untersuchung durchgeführt wurde.

Herr Stv. Kemink fragt, wie die Stadt und die Öffentlichkeit beteiligt werden.

Herr Tunkowski bestätigt, dass die Stadt im Verfahren beteiligt wird. Die Information der Öffentlichkeit sei in einer Veranstaltung geplant. Auch die UNB und die Naturschutzverbände seien beteiligt.

Auf Anfrage von Herrn Stv. Strehm teilt er mit, dass eine Entlastung der Hainmauer erfolgt, um wie viel könne er nicht sagen.

Herr Stv. Strehm bittet, dem Ausschuss das FFH-Gutachten, weitere vorliegende Gutachten und das Hochwasserschutzkonzept IB Lotz per mail vorzulegen.

Der Ausschuss diskutiert, welche Maßnahmen an der Hainmauer erforderlich wären.

Herr Bürgermeister Spamer teilt mit, dass es bereits eine Kostenschätzung gab, die mit ca. 1 Mio. € abschließt. Herr Hünner habe den Maßnahmen widersprochen. Sie wären nicht auf städtischem Gelände.

Herr Stv. Strehm regt an, mit dem Grundstückseigentümer zu sprechen.

Herr Lenz nennt, welche Maßnahmen seit 2006 umgesetzt wurden.

Eine Auflistung hierüber soll den Ausschussmitgliedern ebenfalls vorgelegt werden.

3 Verschiedenes

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr.

Büdingen, 15. Juli 2013

(Marion Wiegand)
Schriftführer

(Tim Strehm)
Vorsitzender